

PROTOKOLL **Generalversammlung Segelflugverband der Schweiz** **14. März 2015 im Hotel Arte in Olten**

Vorsitz	Mäder Xaver, Präsident SFVS
Vorstand SFVS	Bärfuss Heinz Blumer Emil Inäbnit Eduard Koch Matthias Krenger Georg Küchler Philippe Lüthi Roland Romer Markus Schönmann Hildi Straub Beat
Gäste	Hitz Lucretia, Co-Redakteurin Segelflugbulletin Kueng Manfred, Präsident Segelflugveteranen Muntwyler Barbara
Gruppen	28 Gruppenobmänner, bzw. offizielle Gruppenvertreter und 1 Vertreterin der SFVS-Direktmitglieder mit total 223 Stimmen von insgesamt 400 Stimmen
Protokoll	Christophe Petitpierre, Sekretariat SFVS
Entschuldigt	5 Segelfluggruppen (Cumulus, Gruyère, Oldtimerclub Schänis OCS, Roche, Thermik) Bachmann Martha, Direktmitgliederin Bärtschi Philip, ZV AeCS - Rechtskonsulent AeCS Bieri Roland, Vorstand SFVS Bregg Peter, Ehrenmitglied SFVS Brühlmeier Urs, Redaktor Segelflugbulletin Burkhardt Yves, Generalsekretär AeCS Chapuis Lionel, Président GVV Gruyère Drechsel Stefan, Verbandsarzt Segelflug, AeroMed AeCS Frey Thomas, Vorstand SFVS Haas Urs, Präsident SG Solothurn Sportgruppe Hermann Werner, Präsident SG Thermik Hofer Patrick, Inspektor BAZL Hurter Tomas, Zentralpräsident AeCS Kormann Alfred, Präsident SG Roche Lüthi Benno, Ehrenpräsident SFVS Müller Andreas, Revisionsstelle SFVS Oettli Ernst, Präsident SG Cumulus Peter Rolf, Revisionsstelle SFVS Pfister Roland, Direktmitglied Sauter Alois, Präsident SG Winterthur Schäuble Peter, Vorstand SFVS Schneebeli Felix, Präsident SG Knonaueramt Steinacher Franz, Direktmitglied Studer Roger, Direktmitglied Van Den Berg René, Präsident Sportkommission AeCS Weiss Rudolf, Präsident SG Oldtimerclub Schänis OCS Wyss Jürg, Chefredaktor AeroRevue

Abwesend

20 Segelfluggruppen:

(Basel Fricktal, Bex Les Martinets, Birrfeld, Chestenberg, Courtelary, Freiburg, Genevois de Montricher, Glarnerland, Grenchen, Lenticularis, Lenzburg, Leventina, Montagnes Neuchâtelaises, Neuchâtel, Nidwalden, Oberwallis, Pilatus-Luzern, Rätikon Oldtimer Segelfluggruppe, Säntis Aerobatic Fox Enthusiasts, Sud Alpin, Ticino, Valais, Yverdon)

Beginn der Tagung: 13h30

.....

Ende der Tagung: 16h40

Protokoll genehmigt durch die Generalversammlung des SFVS: Olten, 5. März 16

A. Traktanden GV:

1. **Begrüssung;** Traktandenliste, Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmzähler
2. **Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung SFVS**
vom 1. März 2014 in Olten
3. **Genehmigung des Jahresberichtes**
4. **Finanzen**
 - Jahresrechnung 2014
 - Bericht der Revisionsstelle 2013 und 2014
 - Genehmigung der Jahresrechnung 2014
 - Entlastung des Vorstandes
 - Genehmigung des Budgets 2015
 - Festlegung des Mitgliederbeitrags 2016
5. **Wahlen**
6. **Personelles** (Ernennung von Ehrenmitgliedern)
7. **Anträge**

B. Präsidenten Hearing:

1. **Clubentwicklung**
2. **Entwicklung Luftraum, SERA und grenzüberschreitende Flüge**
 - Wie ist die aktuelle Situation und welche nächsten Schritte sind geplant?

A. Generalversammlung

Traktandum 1 - Begrüssung, Traktandenliste, Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmzähler

Begrüssung

Xaver Mäder heisst alle Teilnehmer herzlich willkommen. Speziell begrüsst er alle Gäste, insbesondere Lucretia Hitz (Co-Redakteurin Segelbulletin) und Manfred Kueng (Präsident Segelflugveteranen) und alle Vorstandsmitglieder.

Wegen Terminkonflikten haben sich verschiedene Gäste, unter anderem Thomas Hurter (Zentralpräsident AeCS), Yves Burkhardt (General Sekretär AeCS), Philipp Bärtschi (ZV AeCS - Rechtskonsulent AeCS), Stephan Drechsel (Verbandsarzt Segelflug), Peter Bregg (Ehrenmitglied), Benno Lüthi (Ehrenpräsident SFVS) und die beiden Revisoren Andreas Müller und Rolf Peter, diverse Vorstandsmitglieder und mehrere Präsidenten entschuldigt (siehe Liste der Entschuldigten).

Aus Rücksicht für alle Teilnehmer wird die GV in Hochdeutsch gehalten.

Traktandenliste

Xaver Mäder stellt fest, dass die Einladung, die Traktandenliste zur GV, der Jahresbericht (D/F) 2014, die Jahresrechnung 2014 und das Budget 2015 fristgerecht per Email versandt wurden.

Es gibt keine Änderungsanträge zur Traktandenliste.

Die zwei folgenden Themen werden im nach der GV stattfindenden Präsidenten Hearing behandelt:

1. Clubentwicklung
2. Grenzüberschreitende Flüge, Transponder und Luftraum CH

Präsenzkontrolle

Gemäss Eingangskontrolle sind 28 von 56 Gruppen sowie Béatrice Echter als Vertreterin der Direktmitglieder SFVS mit insgesamt 223 von 400 Gesamtstimmen anwesend und stimmberechtigt. Das absolute Mehr für die heutige Versammlung beträgt 112 Stimmen.

Wahl der Stimmzähler

Simon Jäger (SG Säntis) ist als Stimmzähler einstimmig bestätigt.

Traktandum 2 - Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung SFVS vom 1. März 2014

Das Protokoll der GV vom 1.03.2014 in Olten wurde den Segelfluggruppen zugestellt und ist auch auf der Homepage www.segelflug.ch einsehbar.

Es gibt keine Bemerkungen zum Protokoll. Das **Protokoll** wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3 - Genehmigung des Jahresberichtes

Der ausführliche **Jahresbericht 2014 des SFVS** in D und F wurde vor der GV an den Präsidenten versandt.

Xaver Mäder gibt noch folgende ergänzende Hinweise zum Jahresbericht:

- **100er Club**

Die Leistung unserer Junioren bringt riesige Freude. Sie sind motiviert und erfolgreich. Die Unterstützung durch den 100er Club ist umso wichtiger. Der Vorstand des SFVS bittet alle Anwesenden um Ihre Unterstützung und Bekanntmachung des 100er-Clubs.

- **BV 86**

Die Anträge BV 86 müssen bis zum 31. März 2015 eingereicht werden. Das BAZL ist zum Teil mit Anträgen überflutet, deswegen sind noch viele Antworten pendent. Diese sollten bis spätestens Oktober kommuniziert werden.

- **EASA**

Umstellung der Flugschulen: Die Umstellung der Flugschulen auf ATO wurde auf April 2018 aufgeschoben. Der SFVS wird die Segelflugschule für die ATO-Umstellung in April 2018 begleiten.

Praktische Ausbildung: Ausbildungsanlässe für die Einführung der angepassten Ausbildung haben schon stattgefunden: 2 in Birrfeld und 1 in Lausanne. Ein weiterer Anlass für Nachzügler wird nächste Woche noch gehalten. Der SFVS hat eine gute Basis geschaffen und wird Euch bei der Umstellung und Anwendung unterstützen.

Theorieausbildung: Die Lehrpläne, im Dezember 2014 auf der BAZL Webseite publiziert, sind ab 08.04.2015 gültig und einzusetzen. Ab 8. Oktober 2015 werden die Theorie-Prüfungen mit den neuen Fragenbogen durchgeführt. Diese werden von BAZL nicht offengelegt, dafür wird das BAZL sogenannte X-Fragenbogen zur Verfügung stellen. Für die Theorieunterlagen ab Oktober 2015 werden für die allgemeine Fächer die BAK-Unterlagen übernommen. Die segelflugspezifischen Fächer werden noch überarbeitet.

Umstellung Zusammenfassung: Die vorhandenen Dokumente erlauben eine klare und transparente Ausbildung für die Schüler wie für die Fluglehrer. Somit ist die Ausbildung viel besser dokumentiert. Sie wird nicht kürzer, aber zielorientierter.

- **Versicherung**

Ein Rahmenvertrag zwischen dem SFVS und der AFS in Birrfeld (All-Financial-Solutions GmbH, Kontakt Markus Keller) wurde abgeschlossen. Angebote für Flotten- oder Einzelversicherungen können von jedem Mitglied oder jeder Gruppe des SFVS bei der AFS angefragt werden.

- **Kommissärenliste**

Die Kommissärenliste ist durch die Fluggruppen zu prüfen und zu überarbeiten. Die Kommissäre müssen nicht den Sporting Code auswendig kennen, sie müssen jedoch die Grundlagen kennen und wissen, wo welche Grundlagen zu finden sind.

Urs Schildknecht bedankt sich in Namen der Anwesenden für die geleistete Arbeit des Vorstands. Dies betrifft insbesondere Mic Blumer für seine Arbeit bezüglich der EASA Ausbildung. Er bedankt sich auch bei Patrick Hofer für seinen Einsatz gegen das Transponder Obligatorium für den Segelflug. Er bedauert, dass dieses Jahr die SM-Reglemente erst ab 4. Februar publiziert worden sind und somit die Einladung zur Segelflug Schweizermeisterschaft nicht im Dezember versandt werden konnte.

Xaver Mäder erwähnt, dass Patrick Hofer erfolgreich mitgeholfen hat, die Transponderpflicht zu verhindern. Allerdings wird uns diese Transponderpflicht wohl noch lange beschäftigen?

Die Kritik bezüglich dem zu späten Versand der Reglemente und dem zu späten Versand der Einladung ist berechtigt. Der SFVS wird eine Sonderaktion starten, in der alle Segelflieger zu einer SM Teilnahme ermuntert werden. Xaver Mäder bittet die anwesenden Präsidenten die Piloten zu einer Teilnahme zu motivieren.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen zum **Jahresbericht 2014**. Der Bericht wird in der vorliegenden Form ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 4 - Finanzen

Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Alle Gruppen haben die **Jahresrechnung 2014** sowie das **Budget 2015** in detaillierter Form erhalten. Georg Krenger erklärt ein paar Details zu der Jahresrechnung und zu der Fondsrechnung:

Die Differenz zwischen der Rechnung (plus von 400.00) und dem Budget 2014 (budgetiertes Defizit von 3'000.00) liegt bei diversen Abweichungen auf der Ausgabenseite. Die aktiven Junioren haben etwas mehr Geld erhalten, jedoch hat der BFK-Streckenflug im Birrfeld nicht stattgefunden. Die Kosten für die Sicherheit und für die Übersetzungen (Unterlagen für die neue Ausbildung nach EASA) waren höher.

Bericht der Revisionsstelle 2013 und 2014

Wegen der Abwesenheit von Georg Krenger konnte die Buchhaltungskontrolle 2013 durch die Revisoren nicht durchgeführt werden. Der Revisionsbericht 2013 liegt nun der GV 2014 vor. Der Revisionsbericht für die Rechnung 2014 liegt ebenfalls vor. Die Revisoren Andreas Müller und Rolf Peter empfehlen die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Beide Revisorenberichte (2013 und 2014) werden ohne Gegenstimme genehmigt. Besten Dank an die beiden Revisoren Andreas Müller und Rolf Peter.

Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt. Bestens Dank an Georg Krenger.

Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig für die Jahresrechnungen 2013 und 2014 entlastet.

Genehmigung des Budgets 2015

Das **Budget für 2015**, ist konservativ und weist einen Defizit von ca. CHF 15'100.00 aus.

Georg Krenger stellt kurz die Abweichungen zwischen der Jahresrechnung 2014 und das Budget 2015 vor:

- Das Budget basiert sich auf einen **unveränderten Mitgliederbeitrag 2015**.
- Im 2015 werden für den Sport sehr hohe Ausgaben budgetiert. Diese hohe Belastung ergibt sich durch die Teilnahme an beiden EM in Rieti (IT) und Öcsény (HU) und an der JWM in Narromine (AUS). Die Fonds PS (31'000.00) und Swiss Olympic (28'000.00) werden im 2015 entsprechend stark belastet.
- Die Beiträge für die EGU werden, wegen der ansteigenden Anzahl der Meetings höher ausfallen.

Es gibt zum Budget keine weiteren Fragen und das vorliegende **Budget 2015** wird einstimmig genehmigt.

Festlegung des Mitgliederbeitrags 2016

Auf Basis des Budgets 2015 schlägt der Vorstand der GV vor, den Mitgliederbeitrag für 2015 mit CHF 80.00 unverändert zu belassen. Seitens der GV gibt es dazu keine Einwände. Somit ist der Mitgliederbeitrag 2016 einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 - Wahlen

Im Vorstand habend wir dieses Jahr einen gewichtigen Rücktritt zu verzeichnen:

Emil Blumer als fitter Pensionär tritt auf die GV 2015 nach 15 Jahren Vorstandsarbeit im SFVS zurück. Er war viele Jahre Segelfluglehrer und Experte. Als Instruktor an vielen Fluglehrerkursen hat er eine grosse Anzahl neuer Fluglehrer ausgebildet. Er hat viele Impulse in die Ausbildung eingebracht und war in diesem Bereich eine riesige Stütze.

Mic war lange Jahre Mitglied der Nationalmannschaft und flog an mehreren Europa- und Weltmeisterschaften mit. Er wurde später Coach der Nationalmannschaft und war in dieser Rolle an diversen Europa- und Weltmeisterschaften.

Mic war 7 Jahren Präsident des SFVS und damit auch Mitglied des Zentralvorstandes des Aero-Clubs. Er hat das Präsidium vor 4 Jahren abgegeben und hat sich seither um vieles gekümmert. Internationales, Ausbildung, Theorieunterlagen usw..... Daneben war er mehrere Jahre Sekretär des EGU.

Mic hat im Segelflug vieles geprägt. Er hat nicht nur ein breites Wissen sondern auch die nötige Energie, etwas zu Ende zu bringen. Man kann es ruhig sagen „**Mic ist der Mister Segelflug**“.

Für diese Leistung schlägt der Vorstand des SFVS ihn zum neuen Ehrenmitglied des SFVS vor.

Mit Applaus wird Emil Blumer als Ehrenmitglied des SFVS ernannt.

Emil Blumer bedankt sich für die Ehrenmitgliedschaft und richtet ein paar Worte an der GV: Wegen seiner beruflichen Tätigkeit sei er zweimal (infolge Unterbruch) im Vorstand gewesen. 1978 war er zuständig für das Ressort Luftraum mit Hans Nietlispach als Präsident. Später, mit Peter Schneuwly als Präsident, war er für das Ressort Flight Safety zuständig. Nach dem Rücktritt von Peter Schneuwly übernahm er das Amt des Präsidenten und zu Schluss war Mic noch zuständig für die „internationalen Belange“.

Kurz zusammengefasst. Mic hat in seinen Rollen im SFVS sehr viel Arbeit geleistet, viele Kollegen gewonnen und auch viel Spass gehabt. Seine Aussage: Nun ist es aber Zeit zum Aufhören.

Die letzten Funktionen von Emil Blumer werden nun innerhalb des Vorstandes aufgeteilt.

Als neues Mitglied im Vorstand wird vorgeschlagen:

- **Barbara Muntwyler**, Verantwortliche für Kommunikation. Sie ist 29 Jahr alt, hat 2003 in Grenchen mit dem Segelflug begonnen und ist nach einem Unterbruch (Studium) 2013 bei der SG Biel in Courtelary wieder eingestiegen.

Barbara wird durch Applaus einstimmig gewählt.

Die Zusammensetzung des Vorstandes des SFVS im 2015 ist in der Beilage dargestellt.

Die Koordination der Überarbeitung der Theorieunterlagen übernimmt Philipp Glogg. Er wird dabei von diversen Personen unterstützt, welche sich in der Vergangenheit bereits um diese Unterlagen gekümmert haben.

Xaver Mäder gibt seinen Rücktritt auf die GV 2016 bekannt. Seine berufliche Arbeitsbelastungen werden höher, weil verschiedenen Anpassungen in seiner Firma anstehen.

Er wird nächstens die Präsidenten anschreiben, um ihm bei der Suche nach einem Nachfolger behilflich zu sein.

Xaver Mäder bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für den Einsatz im Vorstand.

Traktandum 6 - Personelles

Ernennung von Ehrenmitgliedern

Unter Traktandum 5 - Wahlen behandelt.

Traktandum 7 - Anträge

Folgender Antrag ist eingetroffen:

- **Kosten für die FLARM Hindernisse Datenbank**
Die SG Biel (Patrick Degen) schlägt vor, dass des SFVS versuchen soll, die Kosten für den Update der FLARM Hindernisse Datenbank durch BV86 zu erhalten.

Der Antrag wird entgegengenommen.

Varia

- **SFK 2015:** Sie findet am 21.11.2015 im ZHAW Gebäude in Winterthur statt, mit starker Beteiligung der Junioren. Herzlichen Dank an der SG Winterthur für die Organisation!
- **SFK 2016:** Es wird ein Organisator für die SFK gesucht. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten.
- **JSM 2016:** Wer übernimmt die Organisation? Anmeldung bitte an Edi Inäbnit.
- **M-Lizenz nach EASA:** Falls Interesse vorhanden ist (Minimum 10 Personen) ist es möglich, einen nationalen M-Lizenz Kurs zu organisieren. Grundbedingung ist „praktische Kenntnisse in Unterhaltarbeiten an Segelflugzeugen“. Anmeldungen sind bis Ende April an das Zentralsekretariat des Aero-Clubs zu richten.

Schluss des offiziellen Teils der GV: 15h10

B. Präsidenten Hearing

Beginn 15h30

1. Clubentwicklung

Hildi Schönmann informiert über das Thema **Clubentwicklung** welches am vergangen EGU-Meeting besprochen wurde.

- In Europa ist die Anzahl der Segelflugpilotinnen / Piloten generell rückläufig. Die Kosten und der Aufwand für den Sport nehmen zu und immer weniger Jugendlichen beginnen mit dem Segelflug.
- Der Rückgang ist sicher nicht allein auf die Kosten zurückzuführen und die Gründe können sehr vielschichtig sein.
- Hildi bietet Ihre Unterstützung an, um Lösungen zu suchen und/oder Netzwerk aufzubauen, welche schlussendlich helfen sollte, den Rückgang aufzuhalten.

Xaver Mäder bittet die Präsidenten, die Initiative von Hildi aufzunehmen.

2. Grenzüberschreitende Flüge, Transponder und Luftraum CH

Grenzüberschreitende Flüge:

SERA sieht eine allgemeine Flugplanpflicht für grenzüberschreitende Flüge vor. Die Anfragen des BAZL an die Nachbarländer bezüglich der Handhabung der Flugplanpflicht sind teilweise noch hängig. Frankreich verlangt jedoch für grenzüberschreitende Flüge einen Flugplan.

Wichtig ist und bleibt für die Schweizer Segelflugpiloten, den Streckenflugausweis bei grenzüberschreitenden Flügen mitzuführen. Das Verhalten bei Landungen im Ausland ist auf der Rückseite des Streckenflugausweises beschrieben.

EASA-Ausweise:

Alle Länder ausser Deutschland haben die Frist bis 2018 genutzt und haben somit Nationale- und EASA-Ausweise. Im Gegensatz dazu wird Deutschland diese EASA-Ausweise auf April 2015 einführen.

Einige Länder (insbesondere Deutschland) empfehlen bei Flügen von ausländischen Piloten in ihrem Land, dass der Pilot einen EASA-Ausweis besitzt. Grenzüberschreitende Flüge von der Schweiz nach Deutschland sind jedoch auch mit dem nationalen Ausweis möglich.

Transponder:

Es gibt bekanntlich keine Transponderpflicht für Segelflugzeuge ab 7'000ft. Allerdings vermuten wir, dass im Bereich der TMA Zürich Räume geschaffen werden, in welchen das Fliegen nur mit Transponder möglich sein wird (TMZ).

Das BAZL überlegt sich, ob die Luftraumverletzungen via Logger oder OLC kontrolliert werden können. Der SFVS selber wird keine solche Kontrolle durchführen.

Roland Hürlimann gibt zu bedenken, dass nicht alle Flüge im OLC sind und es auch bei solchen Flügen zu einer Luftraumverletzung kommen kann. Wichtig ist, dass die Piloten zu einem Fehler stehen, da andere Überwachungsmöglichkeiten (z.B. Radar) vorhanden sind. Für SWANS Meldung steht die BAZL Webseite zur Verfügung. Auch Stefan Zlot empfiehlt ausdrücklich im Fehlerfall eine SWANS Meldung abzusetzen.

Nach Rückfrage von Xaver Mäder werden Luftraum Refresherkurse von vielen Fluggruppen angeboten.

Luftraum CH:

- Redesign und Vereinfachung des Luftraums Zürich: Ein Entwurf der Machbarkeitstudie liegt vor. Kommentare, vor allem wegen des Anfluges im Osten von ZH, wurden durch die Fluggruppen, den Aero-Club und den SFVS eingebracht.

Generell war die Zusammenarbeit im Falle des Redesign ZH mit den GA Institutionen sehr gut! Ein Dank gehört Chris Nicca und Yves Burkhardt vom AeCS für die geleistete Arbeit.

- Entlastung Luftraum Zürich: Durch die Zusammenarbeit mit skyguide scheint eine Lösung für Winterthur und Amlikon machbar. Allerdings liegt keine Einigung vor.

- TMA Bern: Der geplante Südanflug hat grossen Wirbel ausgelöst. Dadurch ist nun ein Vorschlag entstanden mit einer kleineren TMA. Was nun in Bern mit dem Südanflug passiert, ist offen.

- Buochs Luftraum Pilatus: Die Untergrenze der PC24 Lufträume (LS-R39) wird „flexibel“ gehandhabt und die Räume werden nur bei Bedarf aktiviert. Der SFVS wird bei dieser Frage durch den AeCS vertreten und die regionalen Interessen werden durch René Notter wahrgenommen.

Schluss der Präsidentenhearings: 16h40

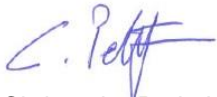
Xaver Mäder bedankt sich bei Hildi, Babs und den Vorstandsmitgliedern des SFVS für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Die Vorstandsarbeit ist mit viel Aufwand verbunden und die gute Zusammenarbeit ist wohl eine Voraussetzung, damit die Vorstandsmitglieder diese Aufgabe auf sich nehmen. Ein spezieller Dank gebührt Christophe Petitpierre

Er dankt die Kolleginnen und Kollegen, die hier zum guten Gelingen beigetragen haben.

In diesem Sinne

Yes, we fly!

Für das Protokoll:



Christophe Petitpierre

Verteiler:

- Segelfluggruppen des SFVS
- Vorstand SFVS
- Zentralvorstand AeCS
- Zentralsekretariat AeCS
- Benno Lüthi, Ehrenpräsident SFVS
- Emil Blumer, Ehrenmitglied SFVS
- Peter Bregg, Ehrenmitglied SFVS
- Urs Brühlmeier, Redaktor Segelflugbulletin
- Lucretia Hitz, Co-Redaktorin Segelflugbulletin
- Yves Burkhardt, Generalsekretär AeCS
- Dr. Stefan Drechsel, Verbandsarzt Segelflug / AeroMed AeCS
- Patrick Hofer, Inspektor BAZL / SBFL
- Manfred Kueng, Präsident Segelflugveteranen
- André Müller und Rolf Peter, Revisionsstelle SFVS
- Jürg Wyss, Chefredaktor AeroRevue
- Archiv